

Glensburg, 4. Mai. Von einem wohlunterrichteten Reisenden vernehmen wir, daß der heutige Tag zum allgemeinen Einrücken der deutschen Armee in Jütland bestimmt ist. Preußen sollen den rechten, Baiern den linken Flügel, Schleswig-Holsteiner das Centrum, Sachsen das Verbindungsgecorps zwischen der Nordarmee und dem Sundewitt stehenden Truppendeich bilden.

Man hörte hier heute Vor- und Nachmittags, Kanonade, allem Anschein nach von Sundewitt herüber und von schwerem Geschütz.

Aus Nordschleswig, vom 6. Mai. Das Hauptquartier des Generals Brittwig wird heute nach Kolding verlegt, von wo General Bonin definitiv weiter in Jütland vordringt. Wir werden demnach in den ersten Tagen wichtigen Ereignissen entgegensehen können. Die Baiern sind so eben aus Hadersleben nach Norden gezogen, und die nachrückenden Kurheffen werden mit jeder Minute dort erwartet.

Gestern Nachmittag kehrten die beiden Statthalter Reventlow und Beseler nach Schleswig zurück. H. G.

Frankreich.

Paris, 7. Mai. Wichtige Nachrichten sind aus Toulon über die Expedition nach Rom eingetroffen, welche der Abendmoniteur nur leise andeutet, aber außer allem Zweifel sind. General Dubinot, welcher wahrscheinlich darauf rechnete, daß er zu Rom mit gleicher friedfertigen Bereitwilligkeit wie zu Civita-Vecchia aufgenommen werden würde, ist zweimal aus Rom zurückgeschlagen worden, und zwar mit beträchtlichem Verluste. Er hatte nämlich mit 2- bis 3000 Mann den Einzug erzwingen wollen, wobei er Widerstand fand, und sich mit einigem Verluste zum erstenmale zurückzog. Mittlerweile hatte er einige Verstärkungen erhalten, mit denen er in die Stadt wieder eindringen wollte, allein wieder vergebens, denn ein wohlgenährtes Feuer aus Barrikaden und Fenstern empfing die Franzosen, so daß sie mit starkem Verluste den Rückzug antreten mußten. Besonders stark haben die Jäger von Vincennes gelitten. Eine Compagnie Voltigeurs ist beim Angriffe einer Brücke geblieben. Selbst General Dubinot wäre beinahe gefangen genommen worden, und nur durch die größte Anstrengung befreite man ihn. Sein Adjutant Favara ist gefallen. Der Genuesische General Avezzana leitete die Verteidigung, an welcher eine Masse Genueser, Toskanische und Sizilianische Flüchtlinge sich beteiligten.

Neueste Nachrichten.

Dresden, 9. Mai, 6 Uhr Morgens. Der Kampf hat heute früh wieder begonnen. Er wird heftiger geführt, als am gestrigen Tage, denn man vernimmt Kanonendonner. Die Post, deren Besitznahme durch die Truppen ich Ihnen gestern, wie ich aber später erfuhr, voreilig meldete, ist heute früh in die Gewalt der Truppen gefallen. Sämtliche 3 preussische Bataillone sind gegenwärtig im Gefecht. Der Kammerherr von Neuendorf ist auf dem Wege von Dresden nach Königstein, wohin er dem Könige Depeschen überbringen sollte, wie ich aus sicherer Quelle erfahre, von Freischaaaren erschossen worden. Die Gernirung der Insurgenten in der innern Stadt soll heute vollendet werden. Neue preussische Truppen, worunter ein Husarenregiment, sind im Anzuge.

Schleswig, 8. Mai. Hier ist folgende Bekanntmachung erschienen: „Nach so eben aus dem Hauptquartier eingegangenen Nachrichten hat der General Bonin mit unsern Truppen am gestrigen Tage, 9 Uhr Morgens, den Feind zwischen Bjert und Gudsoe angegriffen und ihn nach siebenstündigem Gefecht aus allen seinen Stellungen zurückgeworfen, der Brückenkopf von Snoghoi ist von der Avantgarde genommen und die Armee hat Vivouaks auf Kanonenschußweite von Friedericia genommen. Das vom Feinde besonders hartnäckig verteidigte Dorf Gudsoe ist von demselben zur Deckung seines Rückzuges angezündet worden und größtentheils abgebrannt. — Sämtliche Truppen haben sich brav und zur Zufriedenheit des Generals benommen. Unser Verlust läßt sich noch nicht überschauen, ist aber bei weitem geringer als am 23. v. M. bei Kolding. — Die preussischen Truppen sind gleichfalls unter lebhaftem Gefecht gegen Weile vorgeedrungen und haben nach späteren, jedoch weniger authentischen Nachrichten, diese Stadt besetzt. Gottorf, den 8. Mai 1849. Das Departement des Kriegswesens. Jacobson.“

Die Dänen sollen bei Bjert und Gudsoe 16 bis 18 Bataillons stark gewesen sein. Baron Götze von den Schleswig-Holsteinern ist verwundet. Wahrscheinlich wird Friedericia noch heute beschossen und gestürmt; es werden an diesem Angriffe auch die Baiern und Hessen Theil nehmen. Die von den Schleswig-Holsteinern geworfene dänische Armee, die sich in Friedericia gerettet, ist abgeschnitten und kann sie bei dem anhaltenden Ostwinde nicht auf Schiffen fortkommen, so wird sie, wenn Friedericia übergeben werden muß, gefangen genommen werden. B. G.

Landwirthschaftliches.

Die belgische Regierung hat in Folge des in Brüssel abgehaltenen Ackerbaueongresses einen Preis von Eintausend Franken ausgesetzt für die beste Abhandlung über die Ursache der Kartoffelkrankheit, die Vorkehrungen zur Vermeidung und die Mittel zur gänzlichen Beseitigung derselben, oder auch zu einer sehr wesentlichen Vermeidung des bereits eingewurzelten Uebels. In den zur Preisbewerbung einzusendenden Abhandlungen haben deren Verfasser beiläufig auch mit der Kultur derjenigen Nährpflanzen sich zu beschäftigen, welche sie als die besten und ergiebigsten zur Erzeugung der Kartoffel betrachten.

Alle Erkundigungen, Nachweisungen und Abhandlungen sind an das Ministerium des Innern in Brüssel vor dem 1. Septbr. 1849 zu richten. Sie werden von demselben der von dem Congresse zur Prüfung dieser nützlichen Nachforschungen ernannten Commission überwiesen werden. Der Minister des Innern hat dieselbe Commission als Jury für die zur Bewerbung eingesandten Abhandlungen bezeichnet. Der Preis kann in jedem Fall nur dem Verfasser derjenigen Abhandlung zugestanden werden, dessen Theorie durch gute practische Resultate und durch solche Experimente erprobt worden, welche die Mitglieder der Commission persönlich in den Stand setzen, die erzielten Erfolge beurtheilen zu können.

Die Preisbewerbung ist nicht allein für Belgier eröffnet, sondern auch für alle Ausländer, welche sich in irgend einer Weise mit Ackerbau beschäftigen. Die Schriften und Abhandlungen können in französischer, flämischer, holländischer oder deutscher Sprache geschrieben sein.

Anzeigen.

Constitutioneller Bürgerverein.

Sitzung: Dienstag, den 15. Mai.

Tagesordnung: Wahl des Vorsitzenden und der Stellvertreter, Bericht des vom Congresse zu Köln zurückgekehrten Deputirten.

Etablissements-Anzeige.

Dem geehrten Publikum hierdurch die ergebene Anzeige, daß wir, neben unserer in Paderborn bestehenden Buchhandlung und Buchdruckerei in Brilon eine Filial-Buchhandlung unter der Firma:

Junfermann'sche Buchhandlung

errichtet haben. —

Es wird daher in Brilon wie in Paderborn ein vollständiges Lager von Schul-, Gebets- und Erbauungsbüchern, von wissenschaftlichen Werken aus allen Fächern, überhaupt von allen guten Erscheinungen der Literatur, so wie ein wohlaffortirtes Lager von Schreibmaterialien aller Art unterhalten werden.

Indem wir dieses neue Geschäft dem geehrten Publikum bestens empfehlen, bemerken wir noch, daß durch prompte, reelle und billige Bedienung diese Zweighandlung den guten Ruf unserer alten Firma ebenfalls bewahren wird.

Paderborn, 11. Mai 1849.

Junfermann'sche Buchhandlung.
(J. G. Vape.)

Frucht-Preise.

(Mittelpreise nach Berliner Scheffel.)

Paderborn am 9. Mai 1849.	Neuß, am 4. Mai.
Weizen 2 ^{ap} 2 ^{gr}	Weizen 2 ^{ap} 9 ^{gr}
Roggen 1 = 2 =	Roggen 1 = 5 =
Gerste — = 27 =	Gerste 1 = 3 =
Hafer — = 18 =	Buchweizen 1 = 8 =
Kartoffeln — = 14 =	Hafer — = 19 =
Erbsen 1 = 9 =	Erbsen 2 = — =
Linsen 1 = 12 =	Rappsaamen 4 = — =
Heu pro Centner — = 17 =	Kartoffeln — = 20 =
Stroh pro Schock 3 = 5 =	Heu pro Centner — = 20 =
	Stroh pro Schock 3 = 18 =
Lippstadt, am 5. Mai.	Herdecke, am 3. Mai.
Weizen 2 ^{ap} 4 ^{gr}	Weizen 2 ^{ap} 4 ^{gr}
Roggen 1 = 3 =	Roggen 1 = 6 =
Gerste — = 28 =	Gerste 1 = 2 =
Hafer — = 16 =	Hafer — = 22 =
Erbsen 1 = 16 =	

Geld-Cours.

Preuß. Friedrichsd'or	ap	gr	h	Französische Kronthal.	ap	gr	h
Ausländische Pistolen	5	20	—	Brabänderthaler	1	17	—
20 Franks-Stück	5	19	6	Fünf-Franksstück	1	16	2
Wilhelmsd'or	5	14	6	Carolin	1	10	6
	5	22	6		6	10	9

Verantwortlicher Redacteur: J. G. Vape.
Druck und Verlag der Junfermann'schen Buchhandlung.